



Bill S. Hansson neuer Vizepräsident der Max-Planck-Gesellschaft

Bill S. Hansson neuer Vizepräsident der Max-Planck-Gesellschaft
Der geschäftsführende Direktor des Max-Planck-Instituts für chemische Ökologie in Jena, Bill Hansson, wurde bei der Jahreshauptversammlung der Max-Planck-Gesellschaft am 5. Juni in München zum neuen Vizepräsidenten gewählt. Erstmals ist damit ein Nicht-Deutscher in diesem Amt. Während seiner sechsjährigen Amtszeit wird er für die 27 Institute der Biologisch-Medizinischen Sektion zuständig sein, darunter das neue Max-Planck-Florida-Institut für Neurowissenschaften in den USA. Eine seiner Hauptaufgaben ist die Organisation der wissenschaftlichen Qualitätssicherung. "In meiner Zeit als geschäftsführender Direktor lag mir sehr daran, ein integratives und kommunikatives Umfeld für alle Mitarbeiter im Institut zu schaffen. Dies jetzt auf der nächsthöheren Ebene fortzusetzen, ist für mich eine Herausforderung", fasst er die Ziele für sein neues Amt zusammen.
Eine seiner Kernaufgaben als Vizepräsident wird insbesondere die weitere Internationalisierung der Max-Planck-Gesellschaft sein. Zu den Instrumenten der Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern zählen mehr als 40 Partnergruppen sowie die derzeit 14 Max Planck Center an Standorten weltweit. Für Bill Hansson bedeutet dies, dass er in den nächsten sechs Jahren ständig auf Reisen sein wird, die ihn auch zu Partnern in Buenos Aires und Shanghai oder zu einem der Max Planck Center, unter anderem in Kanada, Israel, Japan, Korea und Indien, führen werden. "Natürlich werde ich für aktive wissenschaftliche Arbeit weniger Zeit haben. Allerdings habe ich in meiner Abteilung Evolutionäre Neuroethologie ausgezeichnete Gruppenleiter, mit denen ich - auch dank modernster Kommunikationstechnik - regelmäßig in Verbindung sein werde," meint er. Den Kontakt zur Forschung lässt er auf keinen Fall abreißen und seine Mitarbeiter sind sich sicher, dass er sich auch von fernen Regionen des Globus immer wieder mit vielen neuen Ideen für Experimente oder Interpretation von Messergebnissen in die wissenschaftliche Diskussion seiner Abteilung einbringen wird.
Zur Person:
Bill S. Hansson wurde im südschwedischen Jonstorp geboren und studierte Biologie an der Universität Lund. Nach der Promotion in Ökologie und einem Postdoc-Aufenthalt in den USA wurde er Professor für chemische Ökologie, zuerst in Lund und ab 2001 an der Schwedischen Landwirtschaftlichen Universität in Alnarp. 2006 wurde er als Wissenschaftliches Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft an das Max-Planck-Institut für chemische Ökologie in Jena berufen. Als Leiter der Abteilung Evolutionäre Neuroethologie untersucht er die neurophysiologischen und verhaltensrelevanten Aspekte der Wechselwirkungen zwischen Insekten und ihren Wirtspflanzen. Im Fokus stehen dabei die Fragen, wie Insekten Düfte aufspüren und in ihrem Gehirn weiterverarbeiten und wie die Geruchswahrnehmung ihr Verhalten steuert. Er ist Honorarprofessor an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Mitglied mehrerer nationaler und internationaler Wissenschaftsakademien, darunter der Königlich-Schwedischen Akademie der Wissenschaften und der Royal Entomological Society. Für seine Forschung wurde er mehrfach ausgezeichnet. Seit 2007 wohnt er mit seiner Frau und den beiden Kindern in Jena. Seiner schwedischen Heimat ist er weiterhin verbunden. Die Familie verbringt den Sommer meist im eigenen Wald in Småland, wo der Wissenschaftler auch einer weiteren großen Passion neben der Wissenschaft nachgehen kann, der Jagd.
Weitere Informationen:
Prof. Dr. Bill S. Hansson
Max-Planck-Institut für chemische Ökologie
Hans-Knöll-Straße 8
07745 Jena
Tel. +49 3641 57-1401
Mobil: +49 175 4308222
E-Mail: hansson@ice.mpg.de
Kontakt und Bildanfragen
Angela Overmeyer M.A.
MPI für chemische Ökologie
Hans-Knöll-Str. 8
07743 Jena
+49 3641 57-2110
overmeyer@ice.mpg.de
Download von hochaufgelösten Fotos über www.ice.mpg.de/ext/735.html

Pressekontakt

Max-Planck-Institut für chemische Ökologie

07745 Jena

hansson@ice.mpg.de

Firmenkontakt

Max-Planck-Institut für chemische Ökologie

07745 Jena

hansson@ice.mpg.de

The Max Planck Institute for Chemical Ecology was founded by the Max Planck Society in March 1996. The Thuringian town of Jena was selected because it is home to the Friedrich-Schiller-University and many other research centers, making it an attractive scientific location. The establishment of the new institute building on the Beutenberg Campus with immediate proximity to other biological and chemical institutes offers excellent potential for scientific co-operations and the establishment of networks. The institute attracts researchers from all over the world. At the moment it hosts scientists from 34 different countries. Besides the five directors who are heads of their departments, around 195 scientists including 108 PhD and roughly 25 graduate students do their research work here. Altogether, almost 400 persons are affiliated with the institute (updated: March 2013). An important task of the institute is training young researchers in modern techniques of chemical ecology. In 2005 a special graduate program, the International Max Planck Research School, was established that offers the possibility for highly qualified young researchers to conduct their research in an international atmosphere.